

Online-Konferenz zum Diversity-Tag 2022

Termin: Dienstag, 31.05.2022, 10 - 16 Uhr

Veranstalter: Diversityausschuss des DVV

Zugangslink: <https://vhs.link/x5bvkx>

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es wird keine Anmeldung benötigt.

Programm

9:45 Uhr: **Online-Check-In**

10:00 Uhr: **Begrüßung durch den DVV-Vorsitzenden Martin Rabanus**

10:15 Uhr: **Keynote:** Erwachsenenbildung und Inklusion (Gabriele Haar, vhs Osterholz-Scharmbeck, ehem. Vorsitzende der Gesellschaft Erwachsenenbildung und Behinderung)

11:00 Uhr: **Workshops I**

- Das vhs-Programm dekolonisieren (Nana Kintz, vhs Hamburg und Jonas Greschner, Landesverband der Volkshochschulen Nordrhein-Westfalen)

"Afrikanisches Trommeln", "Orientalischer Tanz" und "Exotische Masken zeichnen"? In den Kursausschreibungen und Kursinhalten finden sich (nicht nur im Kulturbereich) immer noch eurozentristische Perspektiven als Überbleibsel kolonialistischer Haltungen. Nach einem kleinen theoretischen Input schauen wir machtkritisch konkrete Kursbeispiele an und überlegen, was es braucht, um unsere Programme zu dekolonisieren.

- LGBT+ Freundlichkeit von Unternehmen: nur Pinkwashing oder eingelöstes Versprechen? (Jens Schadendorf, Autor, Forscher, Speaker)

Viele global agierende Unternehmen haben die LGBT+ Community entdeckt: als leistungsbereite Talente, als moderne Multiplikatoren in Medien und Öffentlichkeit, als Kunden, mit denen sie Geld verdienen können. Nicht selten (be)nutzen sie gleichgeschlechtliche Paare in ihrer Werbung oder den Regenbogen für ihre Pride-Kollektionen und auf andere Weise. Aber meinen die Unternehmen es auch ernst? Oder tun sie nur als ob, um besonders offen, cool und bunt zu wirken, ohne es in Wirklichkeit zu sein? Sind sie „Pinkwasher“? Wann kann man ihnen glauben? Und gibt es nicht eigentlich Wichtigeres?

- Denkwerkstatt (Mehrnousch Zaeri-Esfahani, Autorin, Referentin)

Ihr habt die Uhr, wir die Zeit ist ein Satz, den viele von uns kennen, die mit Menschen mit Migrationsgeschichte zusammenarbeiten. Aber haben sie recht? Ja, sagt die Referentin und Geschichtenerzählerin und erläutert warum. Mit der intuitiven Lehrmethode Storytelling legt sie dar, wie und warum sich das Zeitverständnis in Mittel- und Nordeuropa von der Naturzeit hin zur Uhrzeit veränderte. Es wird verdeutlicht, wie diese Entwicklung zu den heutigen Herausforderungen Klimawandel, Arbeitswelt und Gesundheit beiträgt. Kommen Sie mit auf eine Zeitreise beginnend bei der Aufklärung bis ins Jahr 2050 in Europa.

- § 175 (Maximilian Horn, Beauftragten für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Stadt Hannover und Dr. Edel Sheridan-Quantz, ZeitZentrum Zivilcourage)

Der 1871 eingeführte § 175 vom Strafgesetzbuch stellte Homosexualität im Deutschen Reichen unter Strafe. Erst 1994 hob der Bundestag den § 175 des Strafgesetzbuchs ersatzlos auf und erst 2017 beschloss der Bundestag die Aufhebung aller Urteile nach § 175. Der Workshop thematisiert die Geschichte des Paragraphen anhand des Kabarettisten Friedel Schwarz.

11:45 Uhr: **Pause**

12:00 Uhr: **Workshops II**

- Das vhs-Programm dekolonisieren
- LGBT+ Freundlichkeit von Unternehmen: nur Pinkwashing oder eingelöstes Versprechen?
- Denkwerkstatt
- § 175

12:45 Uhr: **Pause**

13:00 Uhr: **Keynote: Transfeindlichkeit** (Georgine Kellermann, Journalistin)

14:00 Uhr: **Pause**

15:00 Uhr: **Diskussion „Ausgeschlossen? Wer kommt nicht zur Volkshochschule?“**

Bildung für alle ist das Motto und die Vision der Volkshochschulen. Aber erreichen die Volkshochschulen alle Menschen und wenn nicht - warum und was können die Volkshochschulen tun, um dies zu ändern?